

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 31.

Sonnabend, den 14. März

1868.

Bekanntmachung, die Aufhebung der wegen der Kinderpest in Schlesien erlassenen Einfuhrverbote betr.

Eingegangener amtlicher Mittheilung zufolge ist in der Königlich Preussischen Provinz Schlesien die Kinderpest wiederum erloschen. Mit Rücksicht hierauf hat das Ministerium des Innern nunmehr beschlossen, die wegen des Ausbruchs der gedachten Seuche in jener Gegend mittelst Verordnung vom 2. November vorigen Jahres erlassenen, durch die Verordnung vom 28. December vorigen Jahres bereits theilweise zurückgenommenen Einfuhrverbote gänzlich wieder aufzuheben, was zur Nachachtung für Alle, die es angeht, hierdurch bekannt gemacht wird.

Dresden, am 9. März 1868.

Ministerium des Innern.
v. Rostitz-Wallwitz.

Forberg.

Bekanntmachung. Fünf Thaler Belohnung sichert der unterzeichnete Stadtrath demjenigen zu, welcher Frevler an communlichen Obstbaumpflanzungen, beziehentlich an den Stützen der Obstbäume so zur Anzeige bringt, daß dieselben zur Bestrafung gezogen werden können.

Großenhain, den 7. März 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Die diesjährigen Schulprüfungen finden in folgender Ordnung statt:

Knaben, in der Knabenschule 1 Treppe.

Mädchen, in der Mädchenschule 2 Treppen.

Montag den 16. März.

Vorm. 8 Uhr Cl. Ia. der 1. Knabenschule.
Vorm. 10 Uhr Cl. IIa. der 1. Knabenschule.
Nachm. 2 Uhr Cl. IIIa. der 1. Knabenschule.
Nachm. 3½ Uhr Cl. IVa. der 1. Knabenschule.

Vorm. 8 Uhr Cl. I. der 2. Mädchenschule.
Vorm. 10½ Uhr Cl. IIIa. der 2. Mädchenschule.
Nachm. 2 Uhr Cl. II. der 2. Mädchenschule.
Nachm. 4 Uhr Cl. IVb. der 2. Mädchenschule.

Dienstag den 17. März.

Vorm. 8 Uhr Cl. Ib. der 1. Knabenschule.
Vorm. 10 Uhr Cl. IIb. der 1. Knabenschule.
Nachm. 2 Uhr Cl. IIIb. der 1. Knabenschule.
Nachm. 3½ Uhr Cl. IVb. der 1. Knabenschule.

Vorm. 8 Uhr Cl. Ia. der 3. Mädchenschule.
Vorm. 9½ Uhr Cl. Ib. der 3. Mädchenschule.
Vorm. 11 Uhr Cl. IV. der 3. Mädchenschule.
Nachm. 2 Uhr Cl. II. der 3. Mädchenschule.
Nachm. 3½ Uhr Cl. IIIa. der 3. Mädchenschule.

Mittwoch den 18. März.

Vorm. 8 Uhr Cl. I. der 2. Knabenschule.
Vorm. 10½ Uhr Cl. IVa. der 2. Knabenschule.

Donnerstag den 19. März.

Vorm. 8 Uhr Cl. IIa. der 2. Knabenschule.
Vorm. 10 Uhr Cl. IIb. der 2. Knabenschule.
Nachm. 2 Uhr Cl. IIIa. der 2. Knabenschule.
Nachm. 3½ Uhr Cl. IIIb. der 2. Knabenschule.

Vorm. 8 Uhr Cl. I. der 1. Mädchenschule.
Vorm. 10½ Uhr Cl. IIIb. der 2. Mädchenschule.
Nachm. 2 Uhr Cl. III. der 1. Mädchenschule.
Nachm. 4 Uhr Cl. IIIb. der 3. Mädchenschule.

Freitag den 20. März.

Vorm. 8 Uhr Cl. I. der 3. Knabenschule.
Vorm. 9½ Uhr Cl. II. der 3. Knabenschule.
Vorm. 11 Uhr Cl. IVb. der 2. Knabenschule.
Nachm. 2 Uhr Cl. III. der 3. Knabenschule.
Nachm. 3½ Uhr Cl. IV. der 3. Knabenschule.

Vorm. 8 Uhr Cl. II. der 1. Mädchenschule.
Vorm. 10 Uhr Cl. IVa. der 2. Mädchenschule.
Nachm. 2 Uhr Cl. IV. der 1. Mädchenschule.

Ältern und Schulfreunde werden zu gefälligem Besuche hierdurch ergebenst eingeladen.

G. Weißbrenner.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Se. Königl. Hoheit der Kronprinz ist am 12. März Mittags 12 Uhr von München wieder in Dresden eingetroffen. — Der f. französische Gesandte am Königl. Hofe, Herr Baron Forth-Rouen, hat, wie das „Dr. S.“ mittheilt, am 10. März eine Reise nach Frankreich angetreten, um der Beisetzung der von Dresden nach Taverne überführten Leiche seiner Gemahlin beizuwohnen. — Der neue kgl. bayerische Gesandte,

Herr Graf v. Reigersberg, ist vor einigen Tagen in Dresden eingetroffen. — Die erste Kammer hat am 11. März über das Königl. Decret, die Vereinfachung des Geschäftsbetriebes betreffend, und über eine den Verkauf von Arsenikalien durch das f. Finanzministerium betreffende Beschwerde beraten. Bei beiden Gegenständen wurde den Beschlüssen der zweiten Kammer beigetreten. — In der zweiten Kammer gab am 11. März vor Eröffnung der Tagesordnung der Kriegsminister v. Fabrice die Erklärung ab, daß den bis zum

1. October 1867 eingetretenen einjährigen Freiwilligen das eine Dienstjahr als eine dreijährige Dienstzeit in der activen Armee angerechnet werden und das Bundesgesetz erst auf die später eingetretenen Freiwilligen Anwendung erleiden solle. Abg. May dankte im Namen der Freiwilligen für diese Mittheilung. — Am 12. März hat die erste Kammer zunächst den Deputationsbericht über den Beschluß der zweiten Kammer, die Abänderung des Heimathsgesetzes betreffend, erledigt, sodann das königl. Decret, die veränderte Erhebung des Wechselstempels betreffend, berathen und die Regierungsvorlage in der Hauptsache in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer, insbesondere auch, soviel die von letzterer herabgesetzte Stempelabgabe betrifft, einstimmig angenommen. — Die zweite Kammer hat am 12. März den Deputationsbericht über den zweiten Theil des Budgets, der die Steuern und Abgaben betrifft, berathen. An außerordentlichen Steuerzuschlägen für die Jahre 1868 und 1869 wurden hierbei 1 Pf. Zuschlag pro Einheit zur Grundsteuer und $\frac{2}{5}$ eines Jahresbetrags zur Gewerbe- und Personalsteuer (die Hälfte der vorjährigen Steuerzuschläge) bewilligt. — Das „Dr. J.“ veröffentlicht das vom 13. März datirte Gesetz über weitere Abänderung und Ergänzung der Gewerbe- und Personalsteuer, sowie die Ausführungsverordnung zu demselben. — In Dresden hat am 8. März ein 2 Jahr 10 Monate alter Knabe, welcher einige Zeit ohne Aufsicht gelassen worden, eine Quantität Morphinum genossen, das einer kranken Schwester desselben als Medicament ärztlich verordnet worden war, in Folge dessen das Kind noch an demselben Tage verstarb. — Der am 11. März Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr von Leipzig nach Leisnig abgegangene Personenzug ist zwischen Grimma und Leisnig aus bis jetzt noch unbekanntem Ursachen entgleist. Die Maschine, der Tender, zwei Pack- und ein Personenwagen wurden beschädigt. Der auf der Locomotive befindliche Oberbahnwärter Herrmann wurde getödtet und zwei Bedienstete leicht verletzt, dagegen sind Passagiere nicht beschädigt worden.

Preußen. Der Zoll- und Handelsvertrag mit Oesterreich ist am 9. März im Bundeskanzleramte zu Berlin unterzeichnet worden. Derselbe soll binnen 8 Wochen ratificirt werden und am 1. Juni d. J. in Kraft treten. Gleichzeitig erfolgt der Eintritt Mecklenburgs in den Zollverein. — Verschiedene Blätter erwähnen das Gerücht, daß zu Anfang Mai d. J. der Kaiser Napoleon mit seiner Gemahlin nach Berlin kommen und von dort nach Wien gehen werde. — In Berlin hat kürzlich eine Volksversammlung unter Anderem folgenden seltsamen Beschluß gefaßt: „Da die Handwerkerarbeit von der Regierung auf Submission vergeben wird, so beschließt die Versammlung, die Beamtenstellen mögen in Zukunft auch auf Submission vergeben werden.“ — Vor Ende Mai ist eine Abnahme des ostpreussischen Nothstandes nicht zu erwarten. Soll demselben wirklich begegnet werden, so sind erneute Opfer ganz unerlässlich.

Württemberg. Der „St.-Anz. f. W.“ demontirt die Zeitungsnachricht von einem zwischen Preußen und Württemberg abgeschlossenen geheimen Vertrag über die Besetzung der Festung Ulm

und die Uebertragung des Commandos der württembergischen Truppen auf einen preussischen General.

Oesterreich. In Brünn hat sich in der Nacht zum 8. März ein entsetzlicher Unglücksfall ereignet. In dem Einkehrwirthshause „zur Rose“ ist nämlich die Wölbung zwischen dem ersten Stockwerke und dem Erdgeschoße eingestürzt, und wurden dadurch, so viel bis jetzt constatirt, 16 Menschen begraben und 3 schwer verwundet; 12 in demselben Locale schlafende Personen konnten sich noch rechtzeitig in eine Fensternische retten.

Italien. Die letzte Division der französischen Truppen wird in nächster Zeit den Kirchenstaat verlassen. Bis dahin soll die päpstliche Armee auf 20.000 Mann completirt werden.

Frankreich. Im gesetzgebenden Körper überreichte die Regierung am 9. März das Budget für 1869, sowie die Vorlage, betreffend die Anleihe von 440 Mill. Francs. In dem Budget werden die ordentlichen Einnahmen auf 1699, die ordentlichen Ausgaben auf 1627, die außerordentlichen Einnahmen auf 93, die außerordentlichen Ausgaben auf 184 Mill. Frs. veranschlagt. In der darauf folgenden Schlußabstimmung wurde der Gesamtentwurf des Preßgesetzes und sodann das Contingentsgesetz angenommen. — Der Generalgouverneur von Algier, Marschall Mac Mahon, befindet sich auf der Reise nach Paris. Derselbe verlangt, wie versichert wird, die sofortige Gewährung von 1 Mill. Fr. zur Milderung der Hungersnoth in Algerien.

Landwirthschaftliches von Dr. Schneider.

Hackfrüchte in Rottfeldern. In manchen Orten säet man immer noch Gelbrüben (Möhren) auf Rottfelder. Da sieht man dann nicht selten im Spätjahre statt eines schüßenden Pfahls 3—4 Gelbrüben und ein Stückchen mit 3—4 krüpplichen Blättchen stehen, und wenn ein unvorsichtiger Karst den Gelbrübensamen aus dem Boden schafft, giebt er dem kaum sichtbaren Stöckchen einen Hieb oder einen Ruck, der das schwache Gewächs vollends vernichtet. Entrinnt es aber auch der Gefahr des Erstick- oder Todtgeschlagenwerdens, so muß es meistens in künftigen Jahren kümmerlich sein Leben fristen, denn die Möhren haben ihm seine beste Nahrung entzogen. Manche Weinbergspflanzer geben es besser zu machen: sie setzen Kartoffeln aufs Rottfeld. Das giebt einen Kartoffelkrautwald, unter welchem man oft die jungen Weinstöcke suchen muß. Statt das auf dem Acker gewachsene Kartoffelkraut verwesen zu lassen und den gewonnenen Kalireichen Dung den Rottfeldern zuzuführen, bringt man in Kartoffelkraut und Kartoffeln die Hauptnahrung der Rebe, das Kali, vom Rottfeld weg. Will man die Rottfeldzwischenräume mit Hackfrüchten bepflanzen, so lasse man doch die Kalipflanzen weg, setze Weiskraut u. dergl. dahin und behacke mit diesen zugleich das ganze Feld.

Eingefandt. Die Liedertafel wird zum 18. März, vorstehende Mittwoch, eine ganz neue Composition, die wenigstens hier noch nicht gehört worden ist, zur Ausführung bringen. Es kann dieses Musikwerk, das mit seinen 20 einzelnen Nummern einen Concertabend vollständig ausfüllt, der Aufmerksamkeit des musikliebenden Publikums mit vollem Recht empfohlen werden. Die Schilderungen aus dem Handwerkerleben sind vom Dichter mit lebhaften Farben und der Wahrheit getreu ausgeführt; die Arbeit des Handwerkers ist durch das poetische Gewand der Dichtung in so schönem und edlem Lichte dargestellt, daß überall der veredelnde Character der Arbeit sichtbar wird. Die Musik ist durchgängig von solcher Frische und hinreißender Lieblichkeit, daß auch das weniger geübte Ohr sich daran erfreuen kann. Zuhörer, die die Textworte und Musik ununterbrochen aufmerksam verfolgen, werden bei empfänglichem Sinne für das Schöne und Edle ihre Herzen erwärmt und begeistert fühlen. — Möge der Liedertafel für ihre vielen Mühen und Opfer, welche die

Anschaffung und Einübung der Composition verursacht hat, die Freude zu Theil werden, eine recht zahlreiche und aufmerksame Zuhörerschaft im Concert zu sehen.

Noch die Bemerkung: Der Componist Mohr ist derselbe, von welchem das Programm des großen Dresdner Gesangfestes einen prächtigen Hymnus als Preiscomposition enthielt.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Oculi

Beichtrede (8 Uhr): Herr Diaconus Hedrich.

Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Matthäi 26, 47—54.

Nachmittagspredigt: Herr Archidiaconus Müller, über Johannis 11, 1—16.

Mittwoch den 18. März predigt Herr Diac. Hedrich.

Beerdigte. Verst. den 4. März: Max Julius, ehel. S. des Gutsbes. u. Schänkw. Carl Traugott Koisch in Wesniz, 2 M. 1 W. 1 Z. — Den 5.: Rosa Linna, ehel. Z. des B. u. Uhrmachers Hrn. Friedr. Aug. Messerschmidt, 2 J. 6 M. 3 W. — Den 8.: Max Wilhelm, nachgel. ehel. S. des B. u. Seifeniedermstrs. Hrn. Gustav Wilh. Hörsch, 5 J. 6 M. 1 W. 6 Z. — Den 10.: Frau Juliane Therese Beeger geb. Fröb, Gattin des B. u. Schuhmachers Hrn. Friedr. Traugott Beeger, 55 J. 7 M. 2 Z. — Anna Bertha Franziska, ehel. Z. des Privatmannes Hrn. Carl Traugott Gelbhaar in Kolbern, 12 J. 11 M. 2 W. 5 Z. — Den 11.: Frau Johanne Amalie Steudte geb. Wend, Gattin des B., Hausbes. u. Maschinenschlossers Carl Eduard Steudte, 32 J. 5 M. 2 W. 5 Z.

Getauft vom 5.—11. März: 4 Knaben, 6 Mädchen.

Einer der besten Damen- und Hausliqueure ist un-
streitig der von Prof. Dr. Vock und der medicinischen
Gesellschaft in Leipzig empfohlene Robert Freygang-
sche Eisen-Liqueur, sowie auch dessen Eisen-Magen-
bitter. Beide sind ihres Eisengehalts und Pflanzengitter-
stoffs wegen außer blutvermehrnde auch noch magenstärkende,
Verdauung befördernde und wohlgeschmeckende Genussmittel,
welche namentlich für Nerven- und Muskelschwache,
Matte, Magere, Bleichsüchtige etc. eine erfolg-
reiche Wirkung haben.

Dieselben: Eisen-Liqueur à Fl. 15 und 8 Ngr.,
Eisen-Magenbitter à Fl. 10 Ngr., führt

Fr. Müller jun. Apothekergasse.

Die Frauen der Mitglieder des Militär-Ver-
eins werden hiermit gebeten, sich Sonntag, den
15. März 1868, Nachm. 4 Uhr im Gasthose
zum „rothen Hause“ recht zahlreich einzufinden,
um ihre Erklärung wegen Entrichtung eines
monatlichen Beitrags zu der neu anzuschaffenden
Fahne abzugeben. Der Vorstand: C. F. Wilke.

Gesangverein zu Pristewitz.

Das auf den 19. März angezeigte Concert
und Ball findet nicht statt.
Pristewitz, 12. März 1868.

Der Vorstand.

Freiwillige Versteigerung.

Wegen Aufgabe meines bis jetzt schwunghaft
betriebenen Destillationsgeschäfts beabsichtige ich
mein in Großenhain, Marktstraße Nr. 244, ge-
legenes Haus mit oder ohne Geschäft

Donnerstag den 19. März Mittags 12 Uhr
in meiner Wohnung freiwillig zu versteigern. Das
Haus hat ein hübsches Gärtchen, vorzügliche Ge-
schäftslage, schöne Bauart und ist für jedes Ge-
schäft passend, besonders für Schnitthandel.

Eine Anzahlung von 1500 Thln. wird genü-
gen. Die Bedingungen werden zuvor bekannt
gemacht.

Großenhain, den 10. März 1868.

Adolph Preubisch, Agent.

Nachruf

Sr. Hohehrwürden,

dem am 4. März 1868 selig entschlafenen

Herrn Mag. Gustav Albert Pösch,

emeritirten Pfarrherrn

zu
Oelsnitz und Skäßgen.

Du hast als ein treuer Haushalter über Gottes
Geheimnisse 31 Jahre unter uns gewirkt, und
der Herr der Kirche hat Deine Treue sichtbar
gesegnet; Du hast uns das Wort Gottes lauter
und rein verkündigt, und der Same des gött-
lichen Wortes, den Du in Deinen eben so
klaren als herzgewinnenden Vorträgen unter uns
ausstreutest, hat gewiß meist fruchtbaren Boden
gefunden; Du bist uns stets ein väterlicher Freund
und treuer Rathgeber gewesen und bist uns in
Deiner speciellen Seelsorge eben so human als
würdevoll entgegen gekommen; auch hast Du
Dich mit Liebe und Sorgfalt unserer Schulen
angenommen, und sie sind unter Deiner hu-
manen Aufsicht gediehen: darum hat Dein Hin-
gang zum Vater auch unsere Herzen tief ver-
wundet, und wir nehmen den innigsten Antheil
an dem gerechten Schmerz Deiner treuen Gattin
und Deines würdigen Sohnes, welcher zu un-
serer großen Freude Dein gesegnetes Wirken unter
uns fortsetzt. — Allem Leid entnommen, zielt
Dich nun die Krone der Gerechtigkeit; Dein
Gedächtniß aber bleibe unter uns in Segen!

Franz Sander, Kirchen- u. Schulpatron;
G. Enderlein u. J. Müller, Rsch.; und die
Gemeinden zu Oelsnitz, Weissig, Nige-
roda, Krauschütz — Skäßgen,
Uebigau, Skaup.

„Ophelia.“

Morgen Damenvergnügen. Anfang punkt
7 Uhr. Der Vorstand.

Gasthofs-Versteigerung.

Wegen besonderer Verhältnisse soll der Herrn
Storz in Großenhain gehörige Gasthof
„zum Löwen“ auf Paulsmühle bei Kalk-
reuth Montag, den 23. März d. J., Mit-
tags 12 Uhr an Ort und Stelle freiwillig ver-
steigert werden. Der Gasthof, an der Chaussee
gelegen, hat gute Gebäude, Tanzsaal, Kellerei,
Scheune, Stallung und schönen Garten; auch
können 10 Schfl. gutes Feld, sowie 6 Schfl.
ausgezeichnete Wiesen dem Käufer übergeben wer-
den. Die Bedingungen, welche ganz günstig ge-
stellt sind, werden zuvor bekannt gemacht.

Großenhain, den 12. März 1868.

Adolph Preubisch, Agent.

Freiwillige Versteigerung.

Veränderungshalber des Besitzers werde ich
Montag, den 16. März d. J., Mittags 12 Uhr
das Haus Nr. 124 mit 138 □ Ruthen Garten
zu Münchritz im dasigen Gasthose meistbietend
versteigern. Dasselbe ist massiv erbaut, seiner
hübschen Einrichtung und der guten Lage wegen
für Professionisten passend. Die für den Käufer
günstigen Bedingungen werden im Termine be-
kannt gemacht. A. Thieme in Pristewitz.

Für die vielen Liebesbeweise während der Krankheit unserer entschlafenen Gattin und Mutter, **Juliane Therese geb. Fröb**, sowie für den Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zum Friedhofe, Herrn Archidiaconus Müller für die treffliche Grabrede den innigsten Dank.

Traugott Beeger nebst Kindern.

Eine Bäckerei

mit Inventar, vermietbaren Stuben und Garten (eignet sich auch zu jedem andern Geschäft) soll mit 1000 Thlr. Anzahlung verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt

Moriz Westland.

Nächsten Montag, den 16. März l. J., Nachmittags 1 Uhr soll **der Bau einer Brücke**, sowie **das Fahren einiger Ruthen Kies** an die Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, vergeben werden. Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht. Darauf Reflectirende werden hierzu eingeladen. Der Sammelplatz ist in der Schenke zu Wefznitz.

Gotthelf Bretschneider, Gem.-Vorst.

Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage des Besitzers werde ich **Montag, den 23. März d. J.**, Mittags 12 Uhr **das Gut Nr. 1** zu Rmehlen bei Pristewitz im dasigen Gasthose meistbietend versteigern. Dasselbe enthält 26 Acker 185 □ Ruthen Areal, hat hübsche, mit Ziegeln gedeckte Gebäude und gutes Inventar. Die für den Käufer günstigen Bedingungen werden beim Termine bekannt gemacht. **August Thieme**, Agent in Pristewitz.

Freiwillige Versteigerung.

Wegzugshalber werde ich **Montag, d. 30. März d. J.**, Mittags 12 Uhr **das Haus Nr. 8** zu Laubach mit Scheune und 180 □ Ruthen angrenzendem Garten mit Feld im dasigen Gasthose meistbietend versteigern. Die Gebäude sind massiv erbaut, auszug- und herbergsfrei, in gutem Stande, der örtlichen Lage wegen für Professionisten, besonders für einen Schmied passend. Auch kann ein Kaufabschluß vor dem Termine geschehen. Die Bedingungen sind beim Besitzer und bei mir einzusehen. Käufer ladet hiermit ein **A. Thieme**, Agent in Pristewitz.

Rugholz = Auction

Montag den 16. März Vorm. nach 9 Uhr. Circa **250 birchne, Kieferne und fichtne Stämme**, 8—14" stark, bis gegen 30 Ellen lang,

= **1300 dergl. Stangen**, 3—7" stark, bis gegen 30 Ellen lang,

= **80 tief. Bret. u. Lattenlöcher**, 7—15" stark, 6 u. 8 Ellen lang.

Streu = Auction

Donnerstag den 19. März Vorm. nach 9 Uhr.

Eine große Partie Streu in Kabeln.

Sammelplatz hies. Schenke; Auktionen an Stelle. Haidehäuser. **Lesche.**

Auktionen.

Heute 9—5 Uhr allerhand Mobilien aus Herrn Oberstabs-Arztes **Dr. Weber's Nachlaß** in dessen Wohnung.

Nächsten Dienstag 2 Uhr

circa 150 Rohrstühle, Tische, Bier- und Weinflaschen, sowie andere Sachen mehr in hiesiger **Bahnhofrestauration.**

Nächsten Sonnabend 10 Uhr

eine große Hobelbank, Werkzeug, Regale, Tische, Betten, zwei Kinderwagen, drei Pferdekrippen und Raufen zc. in meiner Wohnung.

E. G. Arnold.

Brennholz = Auction.

Montag, den 30. März d. J., von Vormittags 9 Uhr an sollen in der Rienhaide des herrschaftlichen Forstreviers Schönfeld gegen

4 Kieferne dürre Scheitlastern,

18 " " Kolllastern,

20 " " Stocklastern,

250 Durchforstungslanghaufen

verauktionirt werden.

Wer nicht sofortige Baarzahlung vorzieht, hat mindestens 10 Ngr. Aufgeld pro Nummer beim Zuschlage zu erlegen.

Versammlungsort: Holzschlag an der Feibelbach.

Schönfeld, am 9. März 1868.

Wagner.

Rugholz = Auction.

Im Kirchenholze zu Schönfeld sollen

Freitag, den 20. März d. J., von Vormittags 10 Uhr an

ca. **152 fichtene und Kieferne Stämme** von 5—10 Zoll mittlerer Stärke und bis 33 Ellen Länge,

133 fichtene und Kieferne Klöcher von 7—14 Zoll oberer Stärke und

322 fichtene Stangen von 2—6 Zoll unterer Stärke

einzelnd und partienweise an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Die Bezahlung der verkauften Hölzer hat entweder sofort beim Zuschlage zu erfolgen, oder es ist für jedes Ausgebot oder Stück 1 Thaler als Aufgeld vorläufig zu erlegen.

Versammlungsort: halb 10 Uhr im Gasthose zu Schönfeld.

Schönfeld, am 4. März 1868.

Die Kirchen-Administration.

Holz = Auction.

Im Forste des Rittergutes Zabeltitz sollen

Montag, den 16. März d. J.,

152 birchene u. erlene Kolllastern und **308 dergleichen Reißigshocke** meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Schlage am Görziger Wege.

Der Förster **Klisch.**

Warme Dreierbrodchen alle Sonnabend-Abende bei **J. Wüstling**, Klosterstraße.

Concert der Liedertafel

Mittwoch den 18. März im Saale des Hôtel de Saxe.

Zur Aufführung kommt:

Handwerkerleben.

Dichtung von **Emanuel Fernbach.**

Cantate für den vierstimmigen Männerchor, Soli und Orchester, comp. von **H. Mohr.**

Dem grossen Berliner Handwerker-Verein gewidmet vom Dichter und Componisten.

Eintrittspreis: 5 Ngr. Vorher sind **Billets** und **Texte** bei den Herren: Musikdirector **Oelschlägel**, **Neumann** an der Kirche, **Eichhorn** (Meissner Gasse) und bei den unterzeichneten Vorstehern zu haben. — **Kassenöffnung:** 7 Uhr. **Anfang** 8 Uhr. — **Texte** werden auch an der Kasse bereit gehalten. — Das **Tabakrauchen** ist **nicht gestattet.**

➤ **Nach dem Concert ist Ball.** ➤ **Otto Haupt. C. Arnold.**

Den geehrten Damen Grossenhains und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß auch für diese Saison

➤ **alle Arten Strohhüte** ➤
zum Waschen und Modernisiren

entgegengenommen und prompt und billig besorgt werden.

F. W. Weber.

Innere Naundorfer Gasse.

Gleichzeitig empfehle

➤ **mein Lager neuester Façons** ➤
in Stroh-, Roßhaar- und Borten-Hüten.

F. W. Weber.

Stepp-, Stoff-, Wall- und Knaben-Mützen

empfiehlt den geehrten Bewohnern von Stadt und Land in reichhaltigster Auswahl

Anton Schütze. Frauenmarkt- und Siegelgäß-Ecke.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die **Kürschnerprofession** zu erlernen, findet Ostern ein Unterkommen bei **Dbigem.**

➤ **Zur gefälligen Beachtung.** ➤

Ammoniakalisches Superphosphat, Prima-Peru-Guano, Baker-Guano-Superphosphat, Heufelder ff. gedämpftes Knochenmehl, vom Lager des Herrn **C. F. Förster** in Riesa, sind von genanntem Herrn in Stand gesetzt, zu eben den gleichen, billigen Preisen, als in Riesa selbst, zu verkaufen, und empfehlen sich hierdurch einem geneigten Wohlwollen

Bassin Grödel, den 12. März 1868.

Seurig & Helm.

Ruß- und Brennholz-Auction.

Mittwoch den 18. März von Vorm. 10 Uhr an sollen im Garten des Unterzeichneten **23 Klaf-tern erlene Scheite**, sowie eine Partie dergl. **Klöger** und **50 Haufen Abraumreißig** meistbietend verkauft werden.

L. Schoppe, Mühlenbesitzer in Mülbitz.

Wagenfett von ausgezeichnete Güte, zu eisernen und hölzernen Aren passend, empfiehlt billigst

F. C. Delschner, Seiler. Große Schloßg.

Trockne Lehmziegel zum Aussehen der Wände u. s. w., sowie **geworfener Lehm** stehen fortwährend zum Verkauf bei

Ernst Niedrich in Großraschütz.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.

In Paketen zu 8 Ngr. und halben zu 5 Ngr. bei **C. G. Weber** am Hauptmarke in Grossenhain.

Theerseife von **Bergmann & Co.** in Paris, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt à Stück 5 Ngr.

Arthur Hentze, sonst **G. A. Schmidt.**

Vom 15. März an ist alle Tage **frische Milch** zu haben bei

M. Netto. Apothekergasse Nr. 366.

In Nr. 12 zu Frauenhain steht ein 1½-jähriger **Zuchtbulle** zu verkaufen.

Die erste diesjährige Generalversammlung des Großenhainer Viehversicherungs-Vereins soll Sonntag, den 15. März 1868, im Saale des Herrn Gastwirth Günther (äußere Wildenhainer Gasse) abgehalten werden. — Die Mitglieder des Vereins haben nach 3 Uhr zu erscheinen, da 4 Uhr der Saal geschlossen und fernerer Zutritt nicht mehr gestattet wird. — Tagesordnung: Vorlage des Rechenschaftsberichtes. Neuwahl eines Cassirers und Deputirten. — Ausbleibende Mitglieder haben sich schriftlich (aber nicht mündlich) beim Vorsteher zu entschuldigen.

Großenhain, am 6. März 1868.

Das Directorium.

Strohutfabrik Hôtel de Saxe.

Auch dieses Jahr ist mein Lager aller Gattungen Strohhüte auf das Reichhaltigste assortirt und empfehle ich solche in großer und geschmackvoller Auswahl zu sehr billigen Preisen zur geneigten Abnahme.

Carl Steyer.

Das neben meiner Strohhutfabrik bestehende Putzgeschäft empfehle ich den geehrten Damen Großenhains und der Umgegend zur freundlichen Benutzung. — Durch Engagement einer tüchtigen Directrice ist mir möglich, den Wünschen meiner werthen Kunden allenthalben zu entsprechen.

Carl Steyer. Hôtel de Saxe.

Für Herren!

Von heute an führe ich auch Seidenhüte (Cylinderhüte). Dieselben, bezogen aus einer der renommirtesten Fabriken, lassen bezüglich der Façon, Feinheit und des billigen Preises nichts zu wünschen übrig. — Um geneigte Berücksichtigung bittet

Carl Steyer. Hôtel de Saxe.

Zur gefälligen Beachtung. Die ergebenst Unterzeichnete empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ihr reichhaltiges Lager von Stoffjacketen in allen Größen, Herren-, Frauen- und Kinder-Senden, Kinder-Garderobe in allen Dimensionen, Wattröcken, Arbeitshemden, Hausjacketen. Zugleich empfehle mein Lager von Leinwand, Barchent, wollenen und halbwollenen Stoffen zu den billigsten Preisen. Außerdem empfehle ich eine Partie Arbeitshosen zu auffallend billigen Preisen.

Großenhain.

Therese Nicklisch. Unterer Frauenmarkt Nr. 318.

Alleinige Niederlage von Grohmann's Porter
für Grossenhain und Umgegend bei **Kirst & Co.**

Kinderwagen in größter Auswahl empfiehlt **das Korbwaarenlager** von W. Zanther.
Frauenmarkt.

Kohlengeschäft von A. Haupt.

Von Dienstag den 17. März an sind in der Niederlage Langegasse Nr. 521 außer verschiedenen Sorten Zwickauer und Burgker Steinkohlen auch wieder

Mariascheiner Braunkohlen

zu haben.

Bockbier aus der Actienbierbrauerei zum Feldschlößchen in Dresden empfiehlt **Fr. Weinberger.**

Alte Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken verkauft in beliebigen Längen

das Gräfl. Einstedelsche Eisenwerk Riesa.

Schillerschlößchen. Sonntag den 15. März:

Ballmusik, ausgeführt von 12 Musikern,
selbstgebackene Pfannkuchen und f. Lagerbier, wozu höflichst einladet **W. Burow.**

Bar 4. Classe 73. Lotterie,
Ziehung den 23. März, empfiehlt **Loose**
die Untercollektion zur goldenen Fortuna
von **C. G. Weber** am Hauptmarkte.

B. E. Bergmann's
Tannin-Balsam-Seife,
ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine
schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen,
empfiehlt à Stück 5 Ngr. **Th. Haffner.**

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsucht-
ranke heilt Dr. J. M. Müller,
Specialarzt in Coburg. — Dessen populäre
Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in
der Buchhandlung von Th. Haffner in Grossen-
hain stets vorräthig. — Preis 4 Ngr.

Robert Süßmilch's
berühmte
Ricinusölpomade
aus Pirna, à Stück 5 Ngr.,
das anerkannt vorzüglichste Fabrikat zur
Conservirung des Haupthaars,
welches sich noch besonders durch herrlichen
Wohlgeruch und feine Masse auszeichnet,
hat Herr Coiffeur **Dittmar Mathes** die
alleinige Niederlage für **Grossenhain.**

Seurig & Helm
offeriren ihr Lager von
Braun- und Steinkohlen
jeder Qualität wie Quantität, sowie auch ihr
Sandsteinlager
in roher und bearbeiteter Waare. Jede Bestel-
lung wird zu den billigsten Preisen berechnet.
Bassin Grödel, den 12. März 1868.

Liqueur „**Daubitz**“ *).
Wildenhagen bei Greismühlen,
5. August 1867.

Herrn **Daubitz**, Wohlgeb.
Ihr Liqueur bewährt sich bei
mir und bei meinem Freunde so
vortrefflich, daß ich Sie wiederholt um eine
neue Sendung gegen beifolgenden Betrag ersuchen
muß zc. zc. Hochachtungsvoll **Gätke**, Lehrer.
*) Zu haben in den bekannten Niederlagen.

Sandpapier in allen Nummern
empfiehlt **Otto Nusch.**

Drainirrohren, sowie
Holzkohle
empfiehlt
Elbniederlage zu **Cöln.** **W. Koppasch.**

Eine Grube Dünger
steht zu verkaufen und eine **Wschgrube** kann
unentgeltlich geleert werden in Nr. 189.

Seringe

in Schocken und Einzelnen billigst, sowie frisch
marinierte empfiehlt
Friedr. Müller jun. Apothekergasse.

Unserm Freunde, Herrn **Gutsbesitzer Klage** in
Grosbraschütz, zu seinem heutigen Geburtstage die
besten Glückwünsche. **R. F. K. E.**

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuf-
lichen Artikels, wozu weder Raum noch kauf-
männische Kenntnisse nöthig sind, werden **Agenten**
gegen eine angemessene Provision gesucht. —
Reflectanten belieben ihre Adresse unter den
Buchstaben **B. B. No. 20** an die Exp. d. Bl.
franco einzusenden.

Auf ein Rittergut werden zu Ostern d. J.
zwei Arbeiterfamilien gesucht; dieselben
müssen fleißig und ehrlich sein und gute Atteste
beibringen können. Näheres zu erfahren in der
Exped. d. Bl.

Ein **Stellmachergefelle** kann dauernde
Arbeit erhalten bei
E. Ulbricht in **Dallwitz.**

Die **erste Etage** mit allem Zubehör in
Nr. 106 am Neumarkt ist zu vermieten und
Johannis zu beziehen. Näheres parterre daselbst.

Zwei Oberlogis (Sommerseite), ein
größeres und ein kleineres, sind Ostern zu ver-
mieten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine **Stube** mit Stuben- und Bodenkammer
nebst Küche, Ostern beziehbar, ist zu vermieten.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine freundliche **Oberstube** (Sommerseite)
nebst Stuben- und Bodenkammer ist zu vermie-
then und Ostern zu beziehen: **Ziegelgasse 535.**

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an
Tanzvergnügen im Saale des Gasthofs
„zur Krone“ (Entrée für Damen $\frac{1}{2}$, für Herren
1 Ngr.). Um zahlreichen Besuch bittet
D. Hientzsch.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags 4 bis
Nachts 1 Uhr **Tanzvergnügen** (Entrée
à Person 5 Pf.), wozu freundlichst einladet
Hensel am **Bobersberge.**

Sonntag den 15. März ladet zum
Bratwurstschmauß & Tanzvergnügen
ergebenst ein **Wendt** in **Kleinthiemig.**

Zum Karpfenschmauß
Sonntag den 15. März ladet freundlichst ein
Reißig in **Neuseußlitz.**

Morgen, Sonntag, ladet zum **Pfannkuchen-**
schmauß und zur **Tanzmusik** ergebenst ein
Dietrich in **Göhra.**

Sonntag den 15. März ladet zum
Bratwurstschmauß und Tanzvergnügen,
um zahlreichen Besuch bittend, höflichst ein
Carl Richter in **Stroga.**

Gesangs-Concert im Geselligkeits-Verein, verbunden mit Instrumental- & komischen Vorträgen,

Sonntag den 15. März Abends 7½ Uhr im Schützenhause.

Zur Aufführung kommt unter Anderm: **O könnt' ich dich beglücken**, **Die Hagestolzen**, **Der Schäferhut** (komische Männerchöre), **Schöne Rosa etc.** (Duett aus Otto Bellmann), **Der Spieler**, **Der Bauersmann** (Declamat.), **einige Couplets** von **Räder**, zum Schluss:

ein Thier-Quartett, musikalischer Scherz.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei den Vorstehern, sowie Herren Gastwirthen **Weber** und **Grössel** und Herrn Gürtlermeister **Obenaus** zu entnehmen. — **Nach dem Concert Ball.** — Eintritt nur gegen Karten.

Der Vorstand.

Montag, den 16. März 1868:

letztes Abonnement-Concert im Saale des Hôtel de Saxe.

Anfang ½ 8 Uhr. Entrée 7½ Ngr. Nach dem Concerte Ball.

NB. Die bis zu diesem Concert nicht eingebrachten Abonnementbillets haben ihre Gültigkeit verloren.

PROGRAMM.

Erster Theil.

- 1) Saison-Eröffnungs-Marsch von Kéler-Béla.
- 2) Ouverture über den Choral: „Ach bleib' mit deiner Gnade“ von Mejo.
- 3) An Chloë, Lied von Mozart.
- 4) Introduction und Duett aus „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai.

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zu „Raymond“ von Thomas.

- 6) Melodiensträusschen, gross. Potpourri v. Conradi.
- 7) II. Finale aus „Faust“ von Gounod.

Dritter Theil.

- 8) Ouverture zu „Die schöne Galathée“ von Suppé.
- 9) Sons du coeur, Lied ohne Worte von Zumpe.
- 10) Introduction aus „Die Weiber von Weinsberg“ von Conradi.
- 11) Magyaren-Galopp: Die Augen des Liebenden, ungarischer Volksesang von Lumbye.

S. E. Oelschlägel.

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank.

Grundcapital I. Emission: Zwei Millionen Thaler.

Die Bank versichert zu festen und billigen Prämien unter liberalen Bedingungen:

- a) gegen Feuergefahr,
- b) gegen Bruch von Spiegeln und Glasscheiben.

Auskunft ertheilt und Anträge nimmt entgegen

Großenhain, 12. März 1868.

Theodor Bethmann,

Agent der Westdeutschen Versicherungs-Actien-Bank.

Bei bevorstehender **Abonnements-Erneuerung** von **Journalen** und **Zeitschriften** erbiere ich mich zu deren Besorgung und sichere prompteste Lieferung **frei ins Haus** sofort nach Erscheinen zu.

Arthur Hentze. Buch- und Musikalien-Handlung.

Im Strohhutgeschäft von W. Zanther (Frauenmarkt)

werden von jetzt an

alle Sorten Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren entgegengenommen.

Von heute, Sonnabend, an empfiehlt

ff. Culmbacher Bier

Weber's Restauration.

Heute, Sonnabend, von früh 9 Uhr an **Wellfleisch**, Mittags **frische Blut-** und **Leberwurst.** Weber's Restauration.

Eine am 11. März beim Radeburger Plaze verlorne **Tabakspfeife** u. eine **Düte Tabak** bittet man gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine in vergangener Woche entflozene **Taube** (schwarz mit weißen Flügelspißen, Race: Nürnberger Bagadette) bittet man gegen Belohnung abzugeben: Lindenplatz Nr. 207.

Radeburger Getreide-Preise

vom 11. März 1868.

Weizen	7	thlr.	15	ngr.	—	pf.	bis	7	thlr.	20	ngr.	—	pf.
Korn	6	=	8	=	—	=	„	—	=	—	=	—	=
Gerste	4	=	8	=	—	=	„	4	=	10	=	—	=
Hafer	2	=	12	=	—	=	„	2	=	25	=	—	=
Heidekorn	4	=	8	=	—	=	„	4	=	14	=	—	=

Sämmtliche Bäckermeister verkaufen
das Pfund Brod 1. Sorte zu 13 Pf.,
= = = 2. = = 12 =

Photographisches Atelier

von Herrm. Drache: inn. Meißn. Gasse 31.

Heute: Dampfbad von 1—3 Uhr für Damen,
von 3—8 Uhr für Herren.

Palmen- (auch **Fächerpalmen-**) **Zweige**
empfiehlt zu billigem Preis **Moritz Freundel.**
Große Catharinengasse.